Filterbrunnengalerie Randriegel

Schlagwörter: Brunnen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Spremberg, Welzow
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg

Die im Tagebau Welzow-Süd im zweiten Lausitzer Flöz abgebaute Kohle liegt in einer Tiefe zwischen 90 und 130 m. Um zu verhindern, dass die Grube mit Grundwasser vollläuft, muss der Grundwasserspiegel in den bis unter den Grundwasserspiegel aufgeschlossenen Bereichen abgesenkt werden. Die Entwässerung dient auch der Sicherung der Standsicherheit der Böschungen am Tagebaurand. Um eine möglichst vollständige Entwässerung zu erreichen, müssen Filterbrunnen bereits drei bis vier Jahre vor dem Abbau im Vorfeld errichtet werden.
Die Grundwasserabsenkung erfolgt mit Filterbrunnen. Dafür werden Löcher bis unter den Grundwasserleiter gebohrt, aus denen das sich sammelnde Wasser mit Unterwassermotorpumpen abgepumpt wird. Um ein Verstopfen der Pumpen mit Sanden und Ähnlichem zu verhindern, werden die Bohrlöcher mit Kies gefüllt.
Die Filterbrunnen sind meist in sogenannten Riegeln linear angeordnet. Je nach Wasserbeschaffenheit wird das Wasser über ein gemeinsames Sammelrohr in Absetzbecken oder Grubenwasserbehandlungsanlagen zur Aufbereitung weitergeleitet.
Der Randriegel entwässert den gewachsenen Boden an der Außenböschung des Tagebaus und sichert diese damit gegen ein Abrutschen. Das gehobene Wasser wird teilweise der Teichgruppe Haidemühl zugeführt. Überschüssiges Wasser erreicht über das Schieberkreuz am Schacht 2 (Objektnr. 32000375) die Grubenwasserbehandlungsanlage Schwarze Pumpe (Objektnr. 30800153 Sachsen).

Datierung:

- Errichtung: vor 2018

Quellen/Literaturangaben:

- LEAG: Hauptbetriebsplan Welzow-Süd. 2020-2022. S.21ff.
- Uhlmann, Wilfried: Prognose der Kippenwassserbeschaffenheit im Tagebau Welzow-Süd (TF Proschim) und Maßnahmen zur Minderung der Kippenversauerung. Dresden 2007. S. 10f.

BKM-Nummer: 32002845

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Filterbrunnengalerie Randriegel

Schlagwörter: Brunnen
Ort: Proschim | Spremberg | Welzow
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 33 40,55 N: 14° 12 58,42 O / 51,56126°N: 14,21623°O
Koordinate UTM: 33.445.669,67 m: 5.712.533,74 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.445.783,82 m: 5.714.374,43 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Filterbrunnengalerie Randriegel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002845 (Abgerufen: 13. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**